

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



ZahnaBau
solide · seriös · erfahren



Planen und bauen Sie mit uns Ihr Eigenheim!

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Schlüsselfertiges Bauen
- individuelle Planung und Flexibilität bei gewünschten Eigenleistungen

- angestellte Handwerker und Bauleiter
- Massivbauweise

Bau und Ausbau GmbH
Jüterboger Str. 41, 06895 Zahna-Elster
www.zahnabau.de - info@zahnabau.de
Tel: 034924 / 20235
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Wir suchen für solvente Kunden in/um Landkreis BTF/WOL, Muldestausee Sandersdorf, Delitzsch und Umgebung

- Ein-/Zwei-/Mehrfamilienhäuser/
- Grundstücke/Mietangebote



EXPERTE VOR ORT

Sie selbst als Verkäufer bestimmen über unser Büro, wie schnell ein professioneller Verkauf zu realen Preisen an finanzierungswürdige Kunden in kurzer Laufzeit fachgerecht abgewickelt werden kann. **Nutzen auch Sie unsere langjährige markt- und fachgerechte Erfahrung.** Jedes Angebot wird diskret und seriös geprüft. Wenden Sie sich vertraulich an Frau Dipl.-Kffr. Borchert-Henze (Geschäftsführerin) von:

B&H Immobilien Service GmbH, Bahnhofstr. 6
06749 Bitterfeld ➔ Kundenbüro
Tel. 03493/305630, Fax -56
+ Whatsapp ➔ (Sitz: Sandersdorf, Querstr. 2)
➔ Besuchen Sie uns im Internet: www.bh-immo.de
Seit über 30 Jahren Ihr erfahrener Partner

Dienstleistungen



HAASE
Haus – Garten – Alltagsservice

Rasenmähd von Großflächen und Rasenflächen bis 500 m²

Wir sind Ihr fester Partner in der Region Delitzsch und Umgebung!

Brennereiweg 5, 04509 Delitzsch
Tel.: 034202-964440 • Handy: 0176 47839228
info@dienstleistungen-haase.de
www.dienstleistungen-haase.de

Möbel / Hausrat

Sie planen einen Umzug und benötigen professionelle Hilfe – wir sind für Sie da! Ob Nah-, Fern- oder Auslandsumzug – wir bringen Ihr Umzugsgut sicher ans Ziel!

Möbelpedition Otto Bettzieche
seit 1900

Otto Bettzieche • Möbelpedition • 04509 Delitzsch
Telefon: 034202.63410 • Mail: info@moebelpedition-bettzieche.de

Lokale Anzeigen



Engelhardt Umzüge



Senioren-umzug Vollservice bezahlt durch Pflegeversicherung ab 1. Pflegegrad, Küchenmontagen mit Umbau, Möbelsmontagen, Möbelankauf und Entsorgung, Malerarbeiten, Wohnungsendreinigung, Übergabe u.v.m.

Beratung und Besichtigung gerne und natürlich kostenfrei bei Ihnen zu Hause.

www.engelhardt-umzuege.de **21% Rabatt** ☎ 0178 6017716



TÜRENPROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN • KÜCHEN • TÜREN • FENSTER

Renovieren statt neu kaufen – BIS ZU 50 % KOSTEN SPAREN!

WIR RENOVIEREN. SIE PROFITIEREN. ALLES AUS EINER HAND.

Schnell, sauber, nachhaltig und wertsteigernd – ohne Ausbau und zu einem fairen Preis.

TÜRENRENOVIERUNG
durch Ummantlung

VORHER **NACHHER**

Alte Türen – neues Aussehen
Ohne Schmutz und Lärm.
Schnell, sauber, stilvoll.

TREPPENRENOVIERUNG
durch Aufdopplung

VORHER **NACHHER**

Alte Treppe – wie neu
Aus alt und abgenutzt – wird modern und sicher.
Rutschfest und langlebig.

KÜCHENRENOVIERUNG
durch Frontenwechselsystem

VORHER **NACHHER**

Neue Fronten – neue Küche
Ihre Küche im neuen Design – ohne Ausbau, zum fairen Preis.

FENSTERRENOVIERUNG
mit Aluminiumverkleidung (nur Außenbereich)

VORHER **NACHHER**

Fenster dauerhaft geschützt
Schutz, Farbe, Wertsteigerung.
Langlebig, pflegeleicht und schön.

WERT ERHALTEN
statt neu kaufen

NACHHALTIG
ressourcenschonend

KOSTEN SPAREN
bis zu 50 % günstiger

SCHNELL & SAUBER
in kurzer Zeit

☎ 0341 30 69 79 0 | Max-Liebermann-Straße 184 04157 Leipzig | www.tuerenprofis.de

HALLO WOCHENENDE!

Das ist doch das schönste Motto, das man sich in einer Regelmäßigkeit vornehmen kann: Jeden Tag ein bisschen klüger ins Bett gehen, als man morgens aufgestanden ist! Ja, okay, die Jüngeren mit den taufischen Abschluszeugnissen in der Tasche werden jetzt vielleicht ein wenig schief gucken mit der großen Frage: Hört denn das mit dem Lernen niemals auf? Ähm, nein. Das geht eigentlich ständig so weiter. Muss man ganz ehrlich sagen. Sorry. Wobei es schon einen gewissen Trost geben kann: Mit der Zeit ändert sich dann doch die Einstellung zum Thema Lernen – ebenso wie übrigens auch der Prozess des Lernens an sich. Spätestens in dem Augenblick, in dem man von einer Sache richtig feste (auf neudeutsch) „getriggert“ wird, sieht man die Angelegenheit

mit neuen Augen: Dann kann es gar nicht genug sein mit dem Wissen, dann brennt die Neugier und auf einmal macht so etwas scheinbar „Schnödes“ wie das Lernen richtig Spaß. Und ja, dann kommt es durchaus raus, dieses feine Hochgefühl des „Klüger ins Bett gehen als man aufgestanden ist“. Das gibt einem einen ganz besonderen Schwung mit in den Lebensalltag (eigene Erfahrung), weil man doch mit erhöhter Aufmerksamkeit unterwegs ist – das Lernen versteckt sich ja nicht nur zwischen den Buchdeckeln oder heutzutage in den digitalen Endgeräten, sondern nicht zuletzt in jeder Lebenssituation. Deshalb gilt auch an diesem Wochenende: Augen auf und hingehört – das findet ...

JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN



Gegen das Vergessen

SCHÜLER DES CHRISTIAN-GOTTFRIED-EHRENBERG-GYMNASIUMS erinnern mit einem STOLPERSTEIN an Wilhelm Friedrich Hänisch

DELITZSCH. Schülerinnen und Schüler des Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasiums in Delitzsch haben monatlang das Leben eines vergessenen Mannes aus ihrer Stadt erforscht. Nun liegt sein Stolperstein im Pflaster vor der Holzstraße 22, im Gedenken an das Opfer der NS-Zeit. Mit dem Stück „Yiddische Hora“ eröffnet eine Schülerin des Gymnasiums die Zeremonie mit der Klarinette. Vor ihr liegt der Stolperstein für Wilhelm Friedrich Hänisch noch lose. Er wird im Laufe der Zeremonie am Dienstag in das Kopfsteinpflaster der Holzstraße eingefügt. Elf Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen eines Schulprojekts recherchiert und geforscht, um dem Opfer des Nationalsozialismus diesen Gedenkort zu schaffen.

Den Teilnehmenden war wichtig zu zeigen, dass Menschen nicht nur wegen ihrer ethnischen Abstammung von Nationalsozialisten verfolgt wurden: Hänisch war im Widerstand aktiv. Im Laufe des Projekts haben die Gymnasiasten das Leben des Delitzschers gut kennengelernt. Schüler Levi (17) beschreibt es so: „Ich habe mich zwischendurch gefühlt, als ob ich ihn ein bisschen gekannt hätte und den Leidensweg quasi mitgegangen bin.“

DAS LEBEN DES WILHELM FRIEDRICH HÄNISCH

Doch wer war der Mann, dessen Name nun im Boden eingraviert ist? Wilhelm Friedrich Hänisch wurde am 30. Mai 1902 in Delitzsch geboren, wo er als Bau-schlosser lebte und arbeitete. Er



Maxi, Fynn, Levi, Lukas und Clara Luther (v.l.) vor dem Stolperstein von Wilhelm Friedrich Hänisch. Während der Zeremonie legten die Beteiligten weiße Rosen für ihn nieder. Fotos: Wolfgang Sens

wurde verfolgt, weil er sich dem Nationalsozialismus widersetzte. Wegen des Verstoßes gegen das Gesetz gegen kommunistische Druckschriften kam er schließlich am 23. Januar 1935 als Häftling Nummer 259 ins Konzentrationslager Sachsenburg und wurde später in das KZ Buchenwald verlegt, wo er am 4. September 1942 starb. Auf dem Totenschein stand „Lungenentzündung“ – wie bei so vielen anderen, die dasselbe Schicksal erlitten. Seit Dienstag erinnert ein Stolperstein in der Holzstraße 22, seinem letzten selbstgewählten Wohnort, an ihn.

ARCHIVARBEIT STATT FREIZEIT

Dass dieser Stein verlegt werden kann, ist das Ergebnis monatelanger Arbeit. Seit Mai 2025



Der Stolperstein für Wilhelm Friedrich Hänisch in der Holzstraße.

arbeitete die Gruppe im Rahmen ihres Gemeinschaftskunde-Kurses an dem Projekt. Fachlich begleitet wurde sie von Clara Luther vom Verein Erich-Zeigner-Haus aus Leipzig, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie in Nordsachsen und betreut von Lehrer Lukas Glück. Betroffen hat sich die Gruppe meist mitt-

wochs nach dem Unterricht. Im normalen Schulalltag sei für solche Projekte schlicht kein Platz, sagt Lukas Glück. In zahlreichen Sitzungen durchsuchten die Schülerinnen und Schüler historische Dokumente: Meldeunterlagen, Deportationslisten, Archivmaterialien. Sie rekonstruierten Wilhelm Friedrich Hänischs Biografie und verfassten die Inschrift für seinen Stolperstein. Besonders eindrücklich war für die Gruppe eine Exkursion nach Buchenwald. „Sie hat uns die Dimensionen der NS-Verbrechen vor Augen geführt und uns in unserer Arbeit bestärkt“, sagt Schüler Levi bei der Verlegung. Die Beschäftigung mit dem Thema hinterlässt Spuren. Schülerin Maxi (17) lässt die Recherche nicht los - und die Dimension

des Verbrechens: „Die Frage, warum man so etwas gemacht hat, wurde nicht klar in meinem Kopf.“ Die Schülerinnen und Schüler ziehen aus dem Erlebten Konsequenzen: „Wenn jemand aufgrund seiner Herkunft diskriminiert wird, schaut man noch genauer hin. Man hat gesehen, wohin es führt“, sagt Fynn (18). Genau das ist das Ziel von Lehrer Lukas Glück: Er möchte die Jugendlichen dazu bringen, politisch zu denken und zu handeln.

„DIESER STEIN SOLL NICHT DER LETZTE GEWESEN SEIN“

ie Stolperstein-Verlegung in Delitzsch ist die erste seit 20 Jahren. Nun haben die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Stück Erinnerungskultur in die Stadt gebracht – passend zum landesweiten Themenjahr „Tacheles – Jahr der jüdischen Kultur“, das 2026 auch in Delitzsch mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird. Dazu gehört die Sonderausstellung im Museum Barockschloss, die noch bis zum 1. November die lokale jüdische Geschichte und Gegenwart beleuchtet. „Wir sind heute hier, weil wir nicht vergessen wollen“, sagt Clara Luther vom Erich-Zeigner-Haus. Und weiter: „Dieser Stein soll nicht der letzte gewesen sein.“ Auch Oberbürgermeister Manfred Wilde (parteilos) appelliert an alle Schulen der Stadt, das Thema weiterzutragen. Die Quellen seien vorhanden – im Stadtarchiv, Kreisarchiv und Staatsarchiv. „Es gibt noch einiges herauszuholen und zu erinnern.“

TABEA BURCHGART

Erfolgreiche Premiere beim 1. Krostitzer KiLa-Wettkampf

KROSTITZ. Am 21. Juni fand im neuen Kurt-Fuchs-Stadion der 1. Krostitzer Kinderleichtathletik-Wettkampf (KiLa) statt. Bei mehr als sommerlichem Wetter verwandelte sich die Sportanlage in einen lebendigen Treffpunkt für zahlreiche junge Leichtathletinnen und Leichtathleten, ihre Trainer sowie viele begeisterte Eltern und Besucher. In den Altersklassen U8 und U10 gingen insgesamt zwölf Mannschaften an den Start. Die Sportlerinnen und Sportler vertraten Vereine und Teams aus Krostitz, Schkeuditz, Taucha, Eilenburg, Torgau, Bad Düben und Leipzig und sorgten für spannende Wettkämpfe sowie eine schöne Atmosphäre im Stadion. Die U8-Kinder stellten ihr Können in den Disziplinen Drehwurf, Teamsprint und Hochweitsprung unter Beweis. Darüber hinaus stand ein spannendes Team-Biathlon-Rennen auf dem Programm, bei dem neben der Laufleistung auch Treffsicherheit gefragt war. Jeder Fehltreffer bedeutete eine zusätzliche Strafrunde. Auch die U10-Teams hatten ein abwechslungsreiches Wettkampfprogramm zu absolvieren. Neben dem gleichlautenden Disziplinen aus der U8 kam noch Me-

dizinballstoßen hinzu. Auch hier mussten die Teams zum Abschluss im Biathlon an den Start. In der U8 waren fünf Mannschaften gemeldet, während sich in der U10 sieben Teams den sportlichen Herausforderungen stellten. Die Kinder zeigten großen Einsatz, Teamgeist und viel Freude an der Bewegung. Natürlich gab es für die ersten drei platzierten Teams Urkunden und Medaillen und auch die Folgeplätze gingen durch die Urkunden nicht leer aus. Der 1. Krostitzer KiLa-Wettkampf hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Begeisterung die Kinder-

leichtathletik auslösen kann. Spannende Duelle und viele fröhliche Gesichter machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Tag. Wir freuen uns bereits auf die nächste Auflage dieser Veranstaltung. Der LAC Krostitz bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen, Helfern, Kampfrichtern und Unterstützern, die zum Gelingen dieser Premiere beigetragen haben. Danke natürlich auch nach Bad Düben, die gemeinsam mit dem LAC den Wettkampf ausrichteten und die Kampfrichterteams stellten.

LAC TEAM



Premiere gelungen: Der 1. Krostitzer Kinderleichtathletik-Wettkampf des LAC war ein voller Erfolg. Foto: privat

Impressum SachsenSonntag Delitzsch, Eilenburg und Umgebung

Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Nannette Hoffmann
Tel. 0341 2181-1620
E-Mail: hoffmann.nannette@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling/Computer.Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Pietsch-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende



ADA
Auftraggeber
für
Anzeigen



BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.